

## Weiterbildung

# Case Management im Gesundheits- und Sozialwesen

(nach den Standards der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management e.V.)

Die aktuellen Entwicklungen im Gesundheitswesen, insbesondere die Einführung der DRGs erfordern unter ökonomischen Gesichtspunkten eine zunehmende Optimierung der Prozesse in der Patientenversorgung.

Ausgangspunkt des Case Managements im Gesundheits- und Sozialwesen ist eine komplexe gesundheitliche Problemsituation einer Person, deren eigene Ressourcen zur Bewältigung dieser Situation nicht ausreichen.

Case Manager planen und organisieren gemeinsam mit den Patienten die passende Unterstützung. Sie koordinieren dabei die verschiedenen geeigneten Angebote und Dienstleistungen. Auf der Grundlage einer vertrauensvollen Beziehung tragen die Case Manager mit ihrem umfassenden, berufs- und sektorenübergreifenden Wissen zur Effektivität und Effizienz im Sozial- und Gesundheitswesen sowie zu einer Erhöhung der Lebensqualität der Patienten bei.

Die Teilnehmer erwerben in dieser Weiterbildung Kenntnisse, Handlungskompetenz und praktische Erfahrungen, um selbständig Case Management in Einrichtungen ausüben und implementieren sowie den dazu notwendigen Strukturaufbau befördern zu können.

### Zielgruppe

Diese Weiterbildung richtet sich an Fachkräfte aus den Bereichen Pflege, Gesundheit, Rehabilitation, Soziale Arbeit und Beschäftigungsförderung.

### Schwerpunkte der Weiterbildung

- § Fach- und Methodenkompetenz im Case Management
- § Fachkompetenz im Handlungsfeld Prozesssteuerung im Krankenhaus
- § Soziale und betriebskulturelle Fähigkeiten
- § Zielführender Umgang mit Patienten, Angehörigen und Kooperationspartnern (Kollegen, Mitarbeiter anderer Berufsgruppen und externer Systeme)
- § Fähigkeiten zur Gestaltung des übertragenen Aufgabenbereichs, so dass die betriebswirtschaftlichen Ziele des Unternehmens erreicht werden

## **Zeitlicher Umfang und Gliederung der Weiterbildung**

Die Weiterbildung umfasst insgesamt 226 Stunden (à 45 Minuten), davon 20 Seminartage.

Inhaltlich gliedert sich die Weiterbildung in 4 Basismodule sowie 3 Aufbaumodule. Die Vorlesungen finden in Form von Blockveranstaltungen statt.

Zwischen den Blockveranstaltungen treffen sich die TeilnehmerInnen in selbstorganisierten Interventionsgruppen und zur Supervision.

## **Termine**

### **Basismodul I**

17.11.-20.11.2010 (Mittwoch - Samstag)

Erwartungen und Anforderungen klären, Case Management im gesellschaftlichen Kontext, allgemeine Grundlagen, Handlungsfelder, Definitionen und Modelle des Case Management

### **Basismodul II**

13.01.-15.01.2011 (Donnerstag - Samstag)

Assessment, Gesprächsführung, Fallanalyse, Diagnostik und Hypothesenbildung

### **Basismodul III**

17.-19.03.2011 (Donnerstag - Samstag)

Zielfindung, Zielformulierung, Hilfeplanung, Fallbegleitung und -steuerung, Netzwerkanalyse

### **Basismodul IV**

16.06.-18.06.2011 (Donnerstag - Samstag)

Monitoring, Dokumentation, Evaluation, Qualitätsmanagement, Abschluss und Rechenschaftslegung

### **Aufbaumodul V**

02.09.-03.09.2011 (Freitag - Samstag)

Spezifische rechtliche und betriebliche Grundlagen, politische Rahmenbedingungen, Verankerung und Vernetzung des Case Management im Kontext der Institution

### **Aufbaumodul VI**

14.10.-15.10.2011 (Freitag - Samstag)

Handlungsfeldspezifische Diagnostik, Fachspezifische Kenntnisse, zielgruppenspezifische Handlungsstrategien, fallbezogene Beratung

### **Aufbaumodul VII**

15.12.-17.12.2011 (Donnerstag - Samstag)

Konzept-, Organisations- und Personalentwicklung, Modellprojekte, Implementierung, Ethik des Case Managements, Präsentation der Hausarbeiten, Evaluation und Abschluss der Weiterbildung

*Terminänderungen sind aus studienorganisatorischen Gründen jederzeit möglich*

## Methodik und Didaktik der Weiterbildung

- § Impulsreferate, Theoriearbeit
- § Gruppenarbeit und Plenumsdiskussion
- § Rollenspiel, Training, selbstreflexive Verfahren
- § Exemplarische Fallarbeit
- § Konzeptentwicklung
- § Präsentation
- § Moderation

## Zugangsvoraussetzungen

- § Abgeschlossenes Hochschulstudium (Universität, Fachhochschule, Berufsakademie) und eine mindestens einjährige Berufserfahrung oder
- § eine Berufsausbildung in den Bereichen Gesundheit, Pflege und Beschäftigungsförderung und eine mindestens zweijährige Berufserfahrung

## Nachweis über die Befähigung und Kenntnisse in:

- § Kommunikations- und Gesprächsführung
- § Moderation
- § Allgemeine sozialrechtliche Kenntnisse
- § Selbstreflexion

Diese Kenntnisse können anerkannt oder während der Weiterbildung additiv erworben werden.

- § Eine entsprechende berufliche Praxis während der Weiterbildung im Gesundheits-/Sozialbereich

## Abschluss der Weiterbildung

Bei erfolgreichem Abschluss erhalten die Teilnehmer das Zertifikat als „Case Manager im Sozial- und Gesundheitswesen (DGCC)“

## Ausbildungsleitung

Prof. Dr. Renate Tewes, Diplom Psychologin, Coach, Pflegewissenschaftlerin (DBfK), Case Management-Ausbilderin (DGCC)

In der Weiterbildung werden weitere qualifizierte Referenten und Experten eingesetzt.

## Veranstaltungsort

SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera  
Villa Hirsch, Hermann-Drechsler-Straße 2, 07548 Gera

## Kontakt

SRH Fachhochschule für Gesundheit Gera GmbH  
Villa Hirsch, Hermann-Drechsler-Straße 2, 07548 Gera

Ansprechpartner: Tina Winkelströter  
Telefon 0365 77 34 07-69  
Fax 0365 77 34 07-77

[tina.winkelstroeter@gesundheitshochschule-gera.de](mailto:tina.winkelstroeter@gesundheitshochschule-gera.de)  
[www.gesundheitshochschule.de](http://www.gesundheitshochschule.de)

Angaben gemäß den Richtlinien der Deutschen Gesellschaft für Care und Case Management e.V.